

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



H. G. I. L. Die Wagnervorstellungen am Zürcher Stadttheater finden im Laufe nächster Woche statt; das nötige Blech ist längst beisammen und die Triots für das Operpersonal in tadelloser Waare erneuert. Von der Anstellung eigener Orenärzte wurde für einweiligen Umgang genommen; das Publikum ist nicht mehr so nervös wie früher und namentlich sind die Abonnenten so weit trainiert, daß Trommelfellplagen nur noch bei Fremden zu befürchten sind. Die Vorstellungen werden — wir reden im Ernst — nach allen Richtungen jeden Ansprüchen genügen, sofern das theilweise neue Personal dient. Man sendet uns hierüber folgendes etwas dunkle Sprüchlein: „Ein Stoll'n zum Oren-Lenzen-Raben Zu Zürich wahrlich lob' ich mir! Doch Linzes-Stollen? Welch' Behaben! Nach Walhall folg' ich nicht Dir!“ Dadurch läßt man sich natürlich nicht abschrecken. Nur Muth!

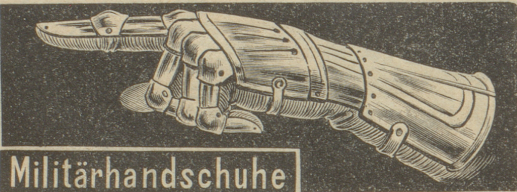
— **M. Z. I. Z.** Schon wiederholt machten wir sie aufmerksam auf den „Frauensängerverein“; der stellt an seine Mitglieder keine allzugroßen Anforderungen, die Kräfte der besten bestehen laut Einladungsarten entweder in Kaffee oder Thee, oder wie diejenigen für die Sitzung vom 16. April auch aus „Nichts“, welches bekanntlich sehr gut für die Augen ist, vielleicht auch für den Magen, wenn nicht übermäßig genossen. — **Origenes.** Nein, darüber ist unsere Freude in der That nur sehr mittelmäßig. Es gibt wichtigere Dinge zwischen dem Himmel und der Erde, als diesen Humiady-Dichter. — Im Uebrigen

wird nun aufgeräumt; das „Bon“ wandert retour; wir haben auch gar zu wenig Generale in der Schweiz. — **L. Z. I. B.** Das von Schmid, Franke & Cie. in Bern ausgedruckte Buch: „Die Fische der Schweiz“ von Dr. A. S. ist vorzüglich, aber nicht neu. Eine neue Auflage mit kolorirten Tafeln wäre sehr zu begrüßen. — **Pl. St. I. St. Phila.** Zu länglich für uns und eine „Unmasse von Gedanken“ zu plaziren, reicht ohnedies unser Raum nicht aus. Das dortige Absatzgebiet ist ja viel größer; warum denn in die Ferne schweifen? — **Dr. M. i. U.** Schönen Dank, aber wir nehmen keine Thurgauerzeitung mehr auf, wenn die Thurgauerzeitung dieselben nicht von vorneherein für ihre Intelligenz und Tugenden als unschätzlich bezeichnet hat. — **R. S.** „Es streift d' Maler, es streift d' Schreiner, es streift bald Alles umenand, Und wo de nächste Buchen a, da wönd die Arbeitslose dra, die Stadt scho lang erhalte het, Sie wölsid besser z'esse ha!“ Das stimmt, Dank. — **M. I. I.** „Warum ist die deutsche Kaiserin mit ihren Kindern nach Abbazia gegangen?“ fragte eine Schulmeisterin den Mann und dieser erwiderte unwirsch: „Dumme Frage, damit die jungen Hohenzollern dort das A B C ja besser lernen.“ — **H. i. Berl.** Fördert die Schreibmaschine gute Gedanken? Wir glauben nicht daran; die vorliegenden Muster berechnen hiezu! Kondensirte Milch ist die beste. — **Peter.** Ganz recht, aber nur die Einteilung etwas besser zusammen fassen. — **M. N.** Man wird die Beute-Zinnthabe nun vorerst wieder näher kommen lassen. Mit etwelcher Ruhe wird sie zu bewältigen sein. — **S. I. Z.** Sehr gut, aber leider verspätet. **Verstorbene:** Anonymes wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.

Die billigste täglich erscheinende Zeitung der Schweiz ist der **Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich.** Abonnementspreis 50 Ct. pro Monat durch die Post Fr. 2.25 pro Quartal. (H1466Z) 75/10

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Spezialität



Militärhandschuhe

Dogskin weiss und rothbraun,
Wild- & Waschlederhandschuhe
Reit- und Fahrhandschuhe.

Bitte meinen Spezialpreiscourant über Militärhandschuhe zu verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne. 70

Gummiwarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt

VON **H. Hintermeister in Zürich**

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in solider **Gratis-Schachtel** retournirt. 32/13

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Gommel's Hämato-gen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit **großem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderden von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.**

Haar- und Bartwuchs-Pomade.

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewendet, stärkt sie den Haarboden und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit andern wirkungslosen Fabrikaten. Preis 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Belssen u. Jucken auf der Kopfhaut, gegen Haarausfall und Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues orientalisches Haarfärbemittel

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötthe, konservirt die Haut bis ins hohe Alter, erlät dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelnbildung. Preis 5 Fr. Porto 35 Cts. Allein-Versandt durch **Karrer-Gallati in Glarus.** [151b]

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec“
Grand Crémant „ou extra dry“.
Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,
Bäle. 6/26



DIRECTOR VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.
H 268 A 35/25

Versäumen Sie nicht,

ausführl. Preisliste über populär-mediz. u. interess. humor. Bücher gratis zu verlangen. 41a
R. Oschmann, Konstanz III.

UNTER STRENGSTER Verschwiegenheit

werden auch brieflich Unterleibs- und Nervenkrankheiten jeder Art, Geschlechts-, Nerven-, schädliche, Haru- und Frauenleiden, veraltete u. selbst verzweifelte Fälle gründlich geheilt durch den in der Schweiz, Deutschland und Nordamerika staatlich autorisirten Spezialarzt Dr. med. Ringelmann, Genf, 4 Rue du Mont-Blanc. In zehnjähriger Praxis Tausende geheilt. — Unauffällige Zusage der Medikamente. 38/26

Eigenart. Behandlungs-Methode.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
42